



Bild links: 100 Quadratmeter mondäne Terrasse mit Murblick

Idylle an der Mur

Ein historisches Gebäude in der berühmten Skyline von Frohnleiten war feucht und einsturzgefährdet. Die Firma „Baumeister Haushofer & Söhne“ sanierte das Haus und verwandelte es in eine komfortable Stadtvilla.

Aus alt mach neu: Das ist oft leichter gesagt als getan. Denn die Sanierung von alter Bausubstanz ist eine sensible Aufgabe. Auf der einen Seite müssen neue Baurichtlinien beachtet, auf der anderen Seite alte Werte erhalten werden. So auch am Beispiel eines historischen Gebäudes im Zentrum von Frohnleiten, unmittelbar an der Mur gelegen. Es stammt aus dem 16. Jahrhundert und beherbergte mehr als 100 Jahre ein Gasthaus.

Die Firma „BM Haushofer & Söhne“ sanierte das Haus mustergültig. Das Untergeschoß des Objektes, das feucht, modrig und einsturzgefährdet war, wurde neu ausgebaut und mit einem Wellnessbereich, einem Weinkeller und einem Musikproberaum sowie großzügigen Außenflächen ausgestattet. Die Terrasse ist mehr als 100 Quadratmeter groß und gewährt einen uneingeschränkten Blick auf die Mur und die umliegenden Berge.

Darüber hinaus verfügt das Haus über stilvolle Wohnräume in den oberen Stockwerken. Die Wohn- und Schlafbereich wurden sorgsam umgebaut und mit einer neuen Raumgestaltung versehen. Auch die Fassade wurde komplett saniert und mit der ursprünglichen Färbelung versehen, sodass das Haus nun ein weiteres kleines Schmuckstück im berühmten Ortsbild von Frohnleiten ist.



Die Brüder Haushofer sind zugleich die Söhne.

Baumeister Ing. Josef Haushofer & Söhne OG
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126-2637
www.haushofer.at



Ein weiteres Schmuckstück im Ortsbild von Frohnleiten

OBJEKTDATEN

Generalsanierung eines Stadthauses in Frohnleiten

Bauherr: Eduard Hejl

Planung
BM Haushofer & Söhne

Baumeisterarbeiten
BM Haushofer & Söhne

260 m² Wohnfläche
110 m² Terrasse
85 m² Garten

Kosten: € 460.000,-



Die verschiedenen Blau-Lila-Farbtöne finden sich auch in der Tracht der Musikkapelle und tragen somit zum einheitlichen CI bei.

Baumeister Arnold Wressnig GmbH
8522 Groß St. Florian | Tel.: 03464/82020
www.wressnig.at

Gut geplant, guter Ton

Ein bestehendes Musikheim wurde durch Zu- und Umbau zu einem modernen Musikzentrum, wo alle Stücker gespielt werden können.

Als günstiger Baukörper stellte sich die Anordnung von zwei kubischen Grundformen dar. In einem Kubus wurden der große Proberaum, Aufenthaltsraum, WCs, Abstellflächen für Instrumentenkoffer sowie die Erschließungsflächen eingerichtet, im anderen Kubus, der sich im Obergeschoß über den gesamten bestehenden Volksschultrakt erstreckt, wurden drei Proberäume für den Einzelunterricht, ein Konferenzraum mit Kleinküche, zwei Büros, zwei Lagerräume, nochmalige WCs und die Erschließungsflächen installiert. Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade gibt dem ganzen Objekt seine Note. So wurden der Eingangsbereich, der beleuchtete Pylon, die Untersichtfläche bei der Eingangüberdachung und der Musikschulbereich im Obergeschoß mit lila Außenfassadenplatten ausgestattet – eine Farbe, die sich auch in der Tracht der Musikkapelle widerspiegelt und somit zum einheitlichen CI des Musikvereins beiträgt.



BM Ing. Arnold Wressnig

OBJEKTDATEN

Musikzentrum Groß St. Florian

Bauherr
Marktgemeinde Groß St. Florian

Planung, Projektsteuerung, ÖBA
BM Ing. Arnold Wressnig

Baumeisterarbeiten
Kamenschak, Resch & Partner
GesmbH & CO KG

Nutzflächen:
Erdgeschoß: 1.085 m²
Galerie: 390 m²
Terrasse: 190 m²

Photovoltaik: 870 m²

Baukosten: € 1,7 Mio.
Bauzeit: Oktober 2011 – Mai 2012